



CDU Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 5, FB 2

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme: 09.03.2018

erledigt am: 27.02.2018 vB

Anfrage

Datum: 23.02.2018

Drucksachen-Nr.: 18/0063

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

13.03.2018

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen

In seiner Sitzung am 01.06.1999 beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig, dass die Stadt auf der Basis des vom damals zuständigen Beigeordneten Konrad Seigfried vorgelegten Satzungsentwurfs den Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen Sankt Augustin e. V. gründet. Waren es am Anfang 2.088 jährliche Arbeitsstunden, so leisten die heutigen Mitarbeiter 12.450 vergütete Arbeitsstunden (2016) und die Haushaltssumme stieg im gleichen Zeitraum von 65.562 € auf fast das 12fache mit 769.039 €. Vergleicht man diese Summe mit dem von der Stadt zur Verfügung gestellten und seit vielen Jahren gleichbleibendem Grundbudget von rund 230.000 €, so zeigt sich, dass eines der wichtigsten Ziele der Gründung erreicht wurde – nämlich die für die Stadt selbst nicht mögliche Drittmittelakquise über einen erheblichen sechsstelligen Betrag pro Jahr.

Im Rahmen der vertraglich geregelten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein werden seit April 2001 sogenannte Leistungsvereinbarungen (LV) geschlossen. Die aktuelle LV läuft über zwei Jahre (2018/2019), die davor lief über vier (2014-2017). Zur LV und darüber hinaus stellen sich uns folgende Fragen:

Fragestellung:

1. Welche Veränderungen enthält die aktuelle LV im Vergleich zur vorhergehenden?
2. Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf
 - a. den Haushalt des Vereins,
 - b. das Personal des Vereins und

- c. das Angebot des Vereins?
- 3. Plant die Verwaltung – unabhängig von der LV – künftig Änderungen in der Art der Zusammenarbeit mit dem Verein oder der Struktur des Vereins?
 - a. Falls ja, welche Änderungen sind aus welchen Gründen und wann vorgesehen und wie würden sie sich auf Haushalt, Personal und Angebot des Vereins auswirken?

Wir bitten, die Anfrage auch schriftlich zu beantworten.

Georg Schell